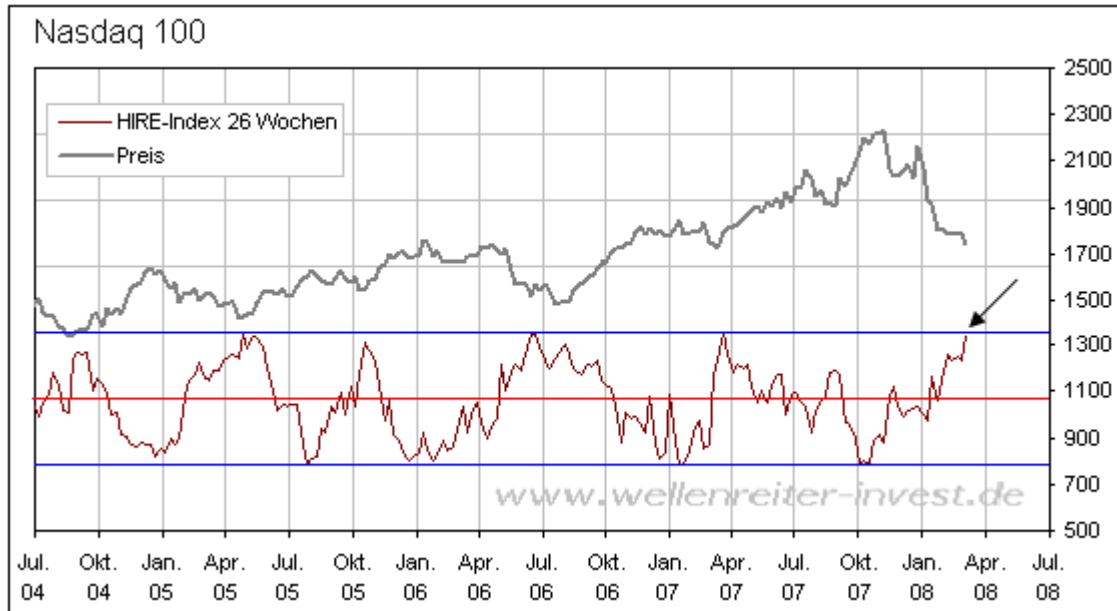


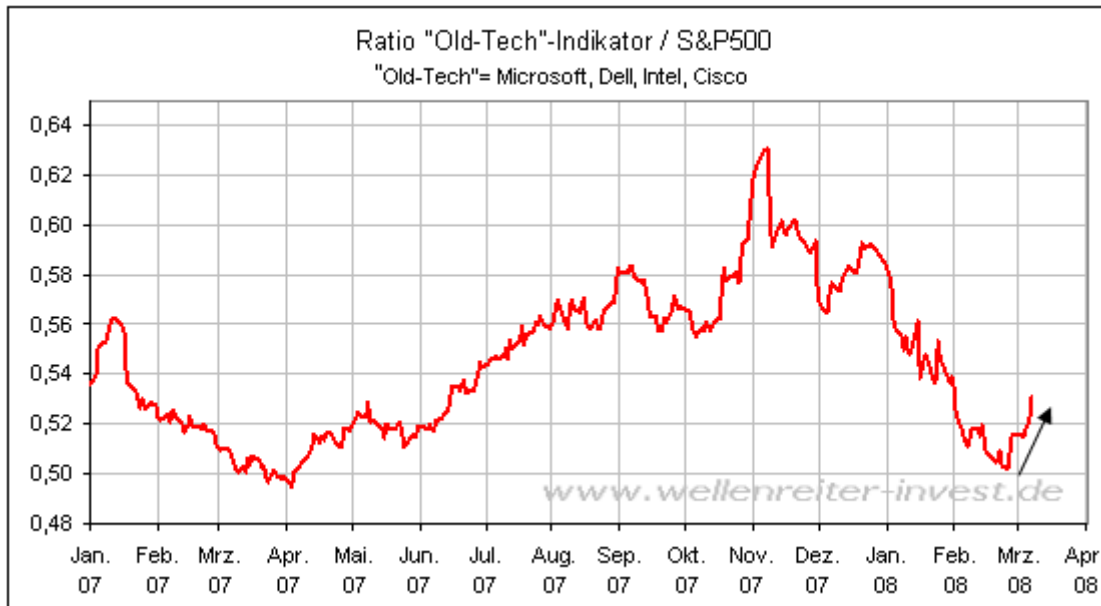
Nasdaq ready to rumble

Am 9. Februar stellten wir den HIRE-Indikator für den Nasdaq 100 vor. Damals schrieben wir, dass „aus Sicht des HIRE-Indikators die Preisschwäche im Nasdaq 100 bereits weit fortgeschritten ist“. <http://tinyurl.com/35thwy> Der Nasdaq 100 befand sich damals bei 1.773 Punkten. Seitdem ist der Index um weitere 4 Prozent gefallen.



Der HIRE-Indikator hat jetzt die noch fehlenden Millimeter zurückgelegt und befindet sich am oberen Umkehrpunkt (siehe Pfeil). In den vergangenen Jahren wurden solche Extremwerte in der Nähe eines wichtigen Tiefs erzielt. Die aktuell verbesserte Situation ist der gewachsenen Skepsis der Kleinspekulanten zu verdanken.

Hinzu kommt, dass der Nasdaq 100 gegenüber dem S&P 500 seit den letzten Februar-Tagen relative Stärke zeigt. Besonders schön lässt sich diese Bewegung im Rahmen unseres Old-Tech-Indikators betrachten, mit dessen Hilfe die Bewegungen von Microsoft, Dell, Intel und Cisco nachgezeichnet werden.



Dieser Indikator zeigt seit Ende Februar relative Stärke gegenüber dem S&P 500 (siehe Pfeil).

Fazit: Für die Aktienmärkte sollte es ein ermutigendes Zeichen sein, dass der Nasdaq 100 Lebenszeichen von sich gibt. Spekulatives Interesse treibt die Märkte. Noch ist die durch unseren HIRE-Index und den Old-Tech-Indikator unterstützte relative Stärke des Nasdaq 100 ein zartes Pflänzchen, dass durch einen „Axthieb“ an den Märkten zerstört werden kann. Wir halten es jedoch mit unseren Indikatoren und geben dem Nasdaq 100 an dieser Stelle eine echte Chance auf eine Erholung.

Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest